

Uckermärkischer Seniorenverein Prenzlau e.V. (USP)
Wolfgang Koch (Vors.)
Steinfurth 14B
17291 Prenzlau

Prenzlau, 21.01.2021

Liebe Vereinsfreundinnen und Vereinsfreunde,

wie zuletzt im Dezember kann ich mich, auch im Namen des Vorstandes, erneut nur auf diesem Wege an Sie wenden. Ich hoffe, dass Sie gut und vor allem gesund in das neue Jahr gestartet sind, welches uns allerdings mit den gleichen Problemen konfrontiert wie das alte.

Mit unserem Brief im Dezember haben Sie den Veranstaltungsplan für das Jahr 2021 bekommen. Der Vorstand hat schon zahlreiche anerkennende Worte zu unseren Angeboten erhalten, dafür unser herzlicher Dank. Zeigen uns doch Ihre Rückmeldungen, dass wir wieder eine gute Wahl an Veranstaltungen getroffen haben.

Umso mehr betrübt es uns, dass wir nicht wie gewohnt an die Umsetzung unserer Ziele gehen konnten und können. Obwohl wir uns fest vorgenommen haben, möglichst viele Vorhaben zu realisieren, mussten die Veranstaltungen im Januar bereits ausfallen. Wir werden uns aber bemühen, dafür Ersatztermine zu bekommen. Die Veranstaltung zum Frauentag am 7. März wird jedoch ersatzlos ausfallen, weil das Preußische Kammerorchester nicht mit den Laienmusikern proben darf.

Da der Lockdown **vorerst** bis zum 14. Februar verlängert wurde, bleibt uns nur abzuwarten, ob die Februar-Termine stattfinden können. Dieses Abwarten gilt aber sicher auch noch für die nächsten Monate. Es wird nötig sein, nicht von Monat zu Monat zu schauen, sondern eher von Woche zu Woche.

Besonders deswegen ist es für den Vorstand wichtig zu erfahren, wer an welchen Veranstaltungen teilnehmen möchte. Es sind schon viele Anmeldungen eingegangen, aber viele Mitglieder haben sich mit Blick auf die Unsicherheit in der Zukunft mit Anrufen auch noch zurückgehalten. Für unsere weiteren Planungen und Vorbereitungen wäre es aber wichtig zu wissen, wer an welcher Veranstaltung teilnehmen würde, wenn sie möglich sein wird. **Deshalb die Bitte an alle Zögernden: Greifen Sie zum Telefon und melden Sie sich an.**

Lassen Sie uns alles tun, damit wir gesund durch diese schwierige, verrückte Zeit kommen. Umso schöner wird es dann sein, wenn wir uns wieder zu gemeinsamen Veranstaltungen treffen können. Ich bitte Sie: Halten Sie dem Verein die Treue, damit wir nach den Einschränkungen der letzten Monate möglichst bald wieder sagen können:

„Gemeinsam – nicht einsam!“

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Koch